

Kommentar 1

zum Ergebnis der Konsultation in Berlin Buch, bei Dr. Steinbach

Die möglicherweise erforderliche OP des Tumors an der Mesenterialwurzel mit der Konsequenz, dass wegen der Entfernung wichtiger Hauptblutgefäße, die den Darm versorgen mit entfernt würden und somit auch die von der Blutversorgung damit abgeschnittenen Darmbereiche hat mich beunruhigt. Vor allem die Aussage, dass man dort keine Überbrückungen, ähnlich wie Bypässe am Herzen legen könne, hat mich im Internet zu Recherchen veranlasst. Hier wurde ich durch den folgenden Beitrag in einem Forum auf Prof. Dralle aufmerksam gemacht:

Metastasen an Mesenterialwurzel operativ entfernbar

Hallo allerseits,

meine Mutter ist derzeit im Uniklinikum Halle bei Professor Dralle. Dieser hat eine Methode entwickelt BSDK mit Metastasen an der Mesenterialwurzel operativ zu entfernen- Er ersetzt die Hauptschlagadern, die dort sind ggf. sogar durch eine Protese. Bei uns hat die OP aufgrund von Lbermetastasen leider wieder nicht geklappt, daher folgt jetzt eine die Chemo. Sollten die Metastatsen verschwinden, kann aber evtl. doch noch opiert werden, da die Metastase für ihn kein Problem ist. Diese Methode hat er schon 45x angewandt, und zwar erfolgreich! Einfach mal kontaktieren - lohnt sich!

Schönes Wochenende!

Bina

Sofort habe ich Prof. Dralle angeschrieben und bekam von ihm persönlich umgehend einen Anruf, in dem er mir zunächst eine weitere Diagnostik angeboten hat. Dies werde ich in jedem Fall in Anspruch nehmen, wenn meine KHK stabilisiert worden ist, was morgen, am 21.02.2007 im KH und Herzzentrum Bernau in Angriff genommen wird.

Darüber habe ich Dr. Steinbach (Berlin Buch), der sich nach mir telefonisch am 20.02.2007 erkundigt hat, in Kenntnis gesetzt. Auch im Falle einer OP habe ich mich aus heutiger Sicht schon für Halle bei Prof. Dralle entschieden; auch in Absprache mit Dr. Müller.

